

	Seite
3. Patent des Herzogs Christian Ludwig vom 6. Febr. 1656, wegen Wiederbesetzung der wüsten Höfe . . . . .	212
4. Exemptions-Privilegien des Herzogs Christian Ludwig vom 25. Juli 1659 für den Braunschhof zu Langlingen . . . . .	213
5. Regierungs-Ausschreiben vom 22. Febr. und 23. April 1679, Nachrichten über den Bestand der wüsten Höfe betreffend . . . . .	214
6. Ausschreiben vom 29. März 1680 wegen Herabsetzung der von den wüsten Höfen zu zahlenden Contribution . . . . .	215
7. Ausschreiben vom 8. Jan. 1687 um Bericht wegen der wüsten Höfe . . . . .	215
8. Ausschreiben vom 12. Mai 1687, wegen Erhebung der vollen Contribution von den wüsten Höfen . . . . .	215
9. Ausschreiben vom 24. April 1690 um Bericht über die von den wüsten Höfen zu zahlende Contribution . . . . .	217
10. Ausschreiben vom 30. Juli 1690, Belohnungen für den Anbau wüster Höfe betreffend . . . . .	217
11. Ausschreiben vom 16. Jan. und 30. März 1693 nebst Postscripto, wegen Drohung mit der Werbung um zur Annahme wüster Höfe zu bewegen . . . . .	219
12. Ausschreiben vom 30. Juli 1718, Berichtserstattungen wegen der wüsten Höfe betreffend . . . . .	221
13. Schreiben der Geh. Rätthe an die Landschaft vom 19. Nov. 1745, den wüsten Hof zu Bargmohr betreffend, nebst Anlage . . . . .	222
14. Schreiben der Geh.-Rätthe vom 16. Juni 1752, die wüsten Höfe im Amte Higaacker betreffend, nebst Anlage . . . . .	223
15. Ferneres Schreiben der Geh.-Rätthe vom 9. März 1754, denselben Gegenstand betreffend, nebst Anlage . . . . .	228
16. Vorläufige Erwiederung des Landraths- und ritterschaftlichen Collegii Deputatorum vom 11. Mai 1754, denselben Gegenstand betreffend . . . . .	229
17. Votum des Drostes v. Estorff zu Neße vom 1. Nov. 1754, die Wiederbesetzung der wüsten Höfe betreffend . . . . .	229
18. Anerkennung der Königl. Regierung vom 10. Febr. 1755, denselben Gegenstand betreffend . . . . .	235
19. Erwiederung des Landraths- und ritterschaftlichen Collegii Deputatorum vom 2. Mai 1755, denselben Gegenstand betreffend . . . . .	236
20. Schreiben der Königlichen Regierung vom 17. October 1763, allgemeine Maßregeln zur Wiederanbauung der wüste gewordenen Höfe betreffend, nebst Anlage . . . . .	237
21. Vorläufige Erwiederung des Landraths- und ritterschaftlichen Collegii Deputatorum vom 7. Dec. 1763 . . . . .	241
22. Erklärungen der Hoya'schen Stände vom Jahre 1763, die Vermehrung der Bevölkerung und des Wohlstandes der dortigen Provinz betreffend . . . . .	241
23. Erwiederung des Landraths- und ritterschaftlichen Collegii Deputatorum vom 31. März 1764, die von der Königl. Regierung vorgeschlagenen allgemeinen Maßregeln zum Wiederanbau der wüste gewordenen Höfe betreffend . . . . .	273
24. Schreiben der Königl. Regierung vom 11. Dec. 1769, die Wiederbesetzung zweier wüsten Höfe im Amte Bleckede betreffend, nebst Anlage . . . . .	275
25. Erwiederung des Landraths- und ritterschaftlichen Collegii Deputatorum vom 8. Jan. 1770, denselben Gegenstand betreffend . . . . .	276
26. Erkenntniß des Celleschen Hofgerichts vom 7. Dec. 1771, wegen der Beitragsleistung zum Viehschake von wüsten Höfen . . . . .	276
27. Schreiben der Königl. Regierung vom 30. April 1774, die Wiederbesetzung mehrerer v. Schenckscher Höfe zu Offensen betreffend . . . . .	277
28. Erwiederung des Landraths- und ritterschaftlichen Collegii Deputatorum vom 31. Mai 1774, denselben Gegenstand betreffend . . . . .	278
V. Anfrage der Grubenhagenschen und Erwiederung der Lüneburgschen Landschaft wegen des Verkaufs landtagsfähiger Güter ad manus mortuas aus dem Jahre 1750 . . . . .	
1. Anfrage der Grubenhagenschen Landschaft vom 11. März 1750 . . . . .	279
2. Erwiederung der Lüneburgschen Landschaft vom 26. Oct. 1750 . . . . .	280